

I. Verfasser

Verfasser der Entscheidungsvorlage: ST raum a. - Landschaftsarchitektur

Veranlasser der EV: Bauherr Planer
 Nutzer Baurechtliche Forderung

Betrifft Bereich: Frei- und Verkehrsanlagen

Entscheidung erforderlich bis : 28.05.2021

Beschreibung der Alternativen: _____

Variante 1: Die Freianlagen werden aus einem orthogonalen Ordnungsprinzip entwickelt, das sich auf die städtebauliche Situation der bestehenden und neuen Baukörper ableitet. Geradlinige Wege begrenzen Pflanzflächen und Funktionsbereiche. Im Mittelpunkt steht die Campusmitte, von der ein Großteil der Gebäudezugänge erreicht werden, mit Baumpflanzungen und Sitzgelegenheiten. Der bestehende Wendehammer wird zugunsten einer großen, zusammenhängenden Platzfläche zurückgebaut. Im östlichen Grundstücksteil sind Spiel-, Sport- und Freizeitangebote vorgesehen, durch die formale Flächenaufteilung können viele Angebote mit erforderlichen Abmessungen und Sicherheitsabständen eingerichtet werden.

Variante 2 : Die Freianlagen werden in freien, amorph-geometrischen Flächen organisiert, die einen Kontrapunkt zu den orthogonal strukturierten Gebäudekörpern darstellen. Das Freiraumkonzept entspricht einer parkähnlichen Gestaltung mit diversen Angeboten und einem gewissen Überraschungseffekt. Sport- und Freizeiteinrichtungen sind in nicht normativen Maßen vorgesehen und bieten eine neue Sichtweise. Der Baumbestand und bestehende topographische Situationen können selbstverständlich in dem Konzept berücksichtigt werden, sämtliche Zugänge und funktionale Zusammenhänge werden erreicht, bzw. erfüllt. Die zentrale Campusmitte steht im Mittelpunkt der Anlage, der zurückversetzte Hauptzugang zur Schule und zum Theaterschatz werden durch den Freiflächenzuschnitt gut auffindbar.

II. Vergleich der Alternativen & Auswirkungen

Kriterium	Variante 1	Variante 2	
Kosten KG 500 Brutto:	- €	- €	- €
Kosten KG 700 Brutto:	- €	- €	- €
Änderung der vertraglichen Grundlagen:	<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Gesamtkosten KG 200-700 Brutto:	- €	- €	- €
Wirtschaftlichkeit	unbedenklich	unbedenklich	
Termine	unbedenklich	unbedenklich	
Nachhaltigkeit	unbedenklich	unbedenklich	
Betriebsorganisation	unbedenklich	unbedenklich	
techn. Umsetzbarkeit	einfach	einfach	
Gestaltung	normal	spannungsvoll	

III. Empfehlung aus Sicht

der Kosten/ Wirtschaftlichkeit: Die Wirtschaftlichkeit ist bei beiden Varianten in Bezug auf Herstellungskosten ausgeglichen. In Variante 1 ist u.U. mit einem höheren Maß an baulichen Einrichtungen wie bspw. Stützmauern zu rechnen um das orthogonale Prinzip in den bestehenden Strukturen (Baumbestand / Topographie) durchzuhalten. Der Pflege- und Unterhaltungsaufwand ist bei beiden Varianten ausgeglichen.

der Terminalschiene: Die Einhaltung der Termine ist bei beiden Varianten vollkommen unkritisch.

der Nachhaltigkeit: Die Nachhaltigkeit ist bei beiden Varianten gewährleistet. Unter Umständen beinhaltet die Variante 2 Vorteile, da bestehende Strukturen (Baumbestand/Topographie) selbstverständlicher integriert und damit landschaftlicher geformt werden können. Bauweisen, Materialien und Pflanzen werden bei beiden Varianten mit einem hohen Maß an Nachhaltigkeit verwendet.

der Betriebsorganisation / techn. Umsetzbarkeit /Funktionalität und Gestaltung:

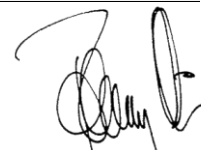
Die betriebliche Organisation ist bei beiden Varianten gewährleistet. Die technische Umsetzung der Variante 2 hat das Potential flexibel auf bestehende Situationen zu reagieren. Sämtliche technischen und funktionalen Anforderungen können bei beiden Varianten erfüllt werden. Bei Variante 2 sind Spiel- und Sporteinrichtungen jenseits der bekannten und genormten Standardmaße angeordnet, was gleichzeitig ein höheres, kreatives Potenzial beinhaltet.

Zusammenfassung / Fazit:

Beide Varianten stellen eine machbare, realistische Lösung dar. Aufgrund von unabhängigen Meinungsäußerungen verschiedener Planungsbeteiligter wird empfohlen die Variante 2 mit amorph-geometrisch geformten 'Inseln' zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu führen. Die freie Gestaltung der Freiflächen ermöglicht einen flexiblen Umgang mit bestehenden Strukturen und schafft gleichzeitig einen wohltuenden Kontrapunkt zu dem großen, komplexen Gebäudekomplex.

Planer

Architekt Berlin, den 28.05.2021
(Ort) (Datum)



ST raum a.
Gesellschaft von
Landschaftsarchitekten mbH
Waldemarstrasse 33
D - 10999 Berlin
Fon: 030.616609-0
Fax: 030.616609-17
E-mail: info@strauma.com
Internet: www.strauma.com

(Unterschrift und Firmenstempel)

ELT _____, den _____
(Ort) (Datum)

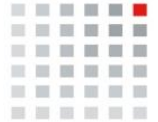
(Unterschrift und Firmenstempel)

TWP _____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift und Firmenstempel)

Sonstige: _____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift und Firmenstempel)



IV. Stellungnahme Projektsteuerung

Insgesamt lässt sich feststellen, dass beide dargestellte Konzepte umsetzbar sind und alle erforderlichen Funktionalitäten enthalten. Ebenfalls ergeben sich zwischen beiden Varianten keine nennenswerten Kostenunterschiede. Gemäß der Stellungnahme der Freianlagenplaner, dass die Alternative 2 es einfacher macht die bestehenden Strukturen (Baumbestand/Topographie) durchzuhalten und zudem bezüglich der Spiel- und Sporteinrichtungen eine größere Gestaltungsfreiheit gegeben ist, wird aus Sicht der Projektsteuerung ebenfalls Alternative 2 empfohlen.

Projektsteuerung Hitzler Ingenieure

**HITZLER
INGENIEURE**
PROJEKTMANAGEMENT

SEDANSTRASSE 2
50668 KÖLN
TEL: +49 221 120 690-00
FAX: +49 221 120 690-01

Köln, den 28.05.2021
(Ort) (Datum)

(Unterschrift und Firmenstempel)

V. Entscheidung Projektleitung (Bauherr)

Empfehlung angenommen abgelehnt

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift und Firmenstempel)

Begründung/ Kommentar:

Anlagen:

Variante 1: orthogonales Ordnungsprinzip



Variante 2: freie, amorph-geometrische Flächen

